

A V I S O

TERRE DES FEMMES ÖSTERREICH und die *BSA-FRAUEN* (Bund sozialdemokratischer Akademiker:innen) laden gemeinsam mit der Initiative *STOPPT LEIHMUTTERSCHAFT* zur Veranstaltung

IM FOKUS:

DIE GLOBALE LEIH-/MIETMUTTERSCHAFT.

KRITISCHER DISKURS ZU EINEM NEOLIBERALEN GESCHÄFTSMODELL

Inputs & Diskussion mit den Expertinnen:

**Eva Maria Bachinger, Karin Lebersorger
Renate Mitterhuber und Lisbeth N. Trallori**

Moderation: Brigitte Handlos

Termin: **Dienstag, 19. November 2024, 19 Uhr**

Ort: **WBA – Wiener Bildungsakademie, Praterstraße 25A, 1020 Wien**

Themenfokus:

Mit atemberaubender Geschwindigkeit hat sich die Kommerzialisierung des weiblichen Körpers, der sexuellen und speziell der reproduktiven Fähigkeiten weltweit ausgebreitet. Bei der Leih-/Mietmutterschaft wird der Prozess der Schwangerschaft aus dem Bereich der Gesundheit in jene des Marktes verlagert. In der Praxis übernehmen zumeist junge Frauen aus Billiglohnländern die Schwangerschafts- und Gebäranarbeit, um nach der Geburt das Baby (wie ein „Produkt“) den Bestellerinnen bzw. den Käufern zu übergeben - das Neugeborene wird so zur Ware gegen Geld. Das globale Geschäft der Leih- bzw. Mietmutterschaft stellt eine Verletzung der Menschen-, Frauen- und Kinderrechte dar. Die Veranstaltung soll Zusammenhänge zwischen Menschen-, Kinderhandel und Mietmutterschaft aufzeigen. Diese neue Produktionsweise im Sinne des „reproduktiven Neoliberalismus“ (Laura Nuno Gomez) soll sichtbar und kritisierbar werden, um letztlich einen Beitrag zur Abschaffung dieser Praxis zu leisten.

Anmeldung

bis spätestens 12. November 2024: brigitte.koerbler@aon.at